

Zur Vorbereitung aller neu auftauchenden grundsätzlichen Fragen und zur Überwachung der Einzelgebiete hat die Kriegshilfe Fachausschüsse eingesetzt.

Die Tätigkeit der Hamburgischen Kriegshilfe gegenüber dem Roten Kreuz, den staatlichen Unterstützungskommissionen für die Angehörigen der Kriegsteilnehmer und dem öffentlichen Armenwesen grenzt sich wie folgt ab:

Das Rote Kreuz sorgt für die Krieger draussen und für die Verwundeten dahem bis zu ihrer Entlassung. Die staatlichen Unterstützungskommissionen gehen den Angehörigen der Krieger das zum Leben Erforderliche. Was darüber hinaus zu gewähren ist und die ganze persönliche Fürsorge für die Kriegsteilnehmerfamilien ist Aufgabe der Kriegshilfe. Für die Familien der Kriegsteilnehmer sind die Bezirke der Kriegshilfe zuständig, die indes nur im Einvernehmen mit der Familienfürsorge für Kriegsbeschädigte, Mönckebergstr. 7, IV, (Fernsprecher: IV, 5672, Sprechzeit von 12-2 Uhr) die Fürsorge ausüben.

Durch den Krieg arbeitslos Gewordene, denen es, wie durch eine Kontrolle festgestellt wird, nicht möglich ist, Arbeit zu finden, werden von der Kriegshilfe unterstützt. Es handelt sich z. Z. hierbei auch um die Arbeiter und Arbeiterinnen aus der Textil- und Konfektionsbranche, für welche die Textil-Kommission (Anschärplatz 5) ins Leben gerufen ist und für die das Reich seit 1. Oktober 1915 die Hälfte der gezahlten Unterstützungen vergütet.

Um eine Übersicht über den weiblichen Arbeitsmarkt zu erhalten, ist eine Zusammenfassung der Nachweise für weibliche Arbeitskräfte durch Bereitstellung von Mitteln in der Gesellschaft für Arbeitsnachweis (Anschärplatz 5) gelungen.

Die Hamburgische Kriegshilfe ist in der Landeszentrale für Arbeitsnachweis vertreten.

Bei den jugendlichen Arbeitslosen männlichen und weiblichen Geschlechts muss neben der Geldunterstützung der Versuch gemacht werden, sie zu nützlicher Beschäftigung anzuhalfen. Für diese Zwecke wirkt der Ausschuss für Jugendpflege. Zur Förderung des Spartarfs der Jugend, die teilweise z. Z. unverhältnismässig hohe Löhne erhält, ist der Kriegsausschuss, Schauenburgerstr. 46, I, in der Hamb. Sparcasse von 1827, (Sprechzeit 9-4 Uhr), eingesetzt worden, der den Sparern besondere Vergünstigungen gewährt.

Die Bekleidungsgruppe sucht unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Interessen grössere Aufträge an Nahrung von den Behörden und der Heeresverwaltung zu bekommen, sie an die der Gruppe angeschlossenen Kriegsnaß- und Strickstuben gleichmässig zu verteilen und deren ordnungsmässige Ausführung zu überwachen.

Die Hauptaufgabe der Hamburgischen Kriegshilfe liegt z. Z. in der Sorge für die 97 Kriegsküchen, die in allen Teilen der Stadt an Minderbemittelte für 40 Pfg. einen Liter, und für 20 Pfg. 1 Liter nahrhaftes Essen liefern. Für die Speisung der Schulkinder sorgt der Wohltäter-Schulverein.

Für Bekleidungsgegenstände befindet sich im Prinz Heinrich-Haus, Schopensteh 20/21 (Fernsprecher VIII, 443) eine Sammel- und Einkaufsstelle, die, nachdem eine genaue Prüfung der Bedürftigkeit vorangegangen ist, Bekleidungsgegenstände abgibt.

Neben Nahrung und Kleidung wird der Wohnungsfrage eine besondere sorgsame Behandlung wegen der weittragenden Bedeutung der Mietzahlung für Mieter, Vermieter und Hypothekarkarier zuteil. In jedem Bezirk ist mindestens eine Mietschlichtungskommission eingesetzt, der möglichst je ein Jurist, ein Mitglied des Miethilfsvereins, sowie eine den Grundeigentümernkreisen nahestehende Persönlichkeit angehört. Auf diese Weise soll die beste Gewähr dafür gegeben werden, dass allen Interessen ein entsprechendes Berücksichtigung zuteil wird und jeder einzelne Fall sachverständig und individualisierend behandelt werde. Für die Unterstellung von Möbeln hat die Zentralsammelstelle, Prinz Heinrich-Haus, Schopensteh 20/21, Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen diese kostenlos aber ohne Verantwortung gelagert werden.

Der Ausschuss für Volksernährung, Mönckebergstr. 7, Geschäftsführer Professor Dr. Voigt, veranstaltet in allen Teilen der Stadt Kochvorführungen zeitgemässer Gerichte und verteilt Flugblätter und Kriesskochbücher zur weiteren Belehrung. Auch Kurse zur Belehrung über Kleingartenbau werden in den verschiedenen Stadtteilen zu gegebener Zeit gehalten.

Für Feuer-, Lebens- und Haftpflicht-Versicherungsfragen ist eine Beratungs- und Vermittlungsstelle in der Behörde für das Versicherungswesen, Ringstr. 15 (Herr Ernst Techen) eingerichtet. Für Arbeitslose ist eine Auskunftsstelle über Krankenversicherungen Anschärplatz 5, Ecke Valentinskamp.

Für Wochenrinnen hat der Hauspflegerverein den Rahmen seiner Fürsorge weiter als in Friedenszeiten gespannt und ist bereitwillig in den Dienst der Hamburgischen Kriegshilfe getreten, ebenso der Verein für Kinderschutz und Jugendwohlfahrt. Für österreich-ungarische Staatsangehörige wie für neutrale Ausländer wird in gleicher Weise wie für Inländer gesorgt. Ein anderer Ausschuss sorgt für aus dem Ausland Geflüchtete und Obdachlose.

Was die Geldunterstützung angeht, so wird, um Einheitlichkeit zu wahren, nach Normalunterstützungssätzen gearbeitet, die je nach dem Familienstand abgestuft sind. Ueber die Anrechnung gelegentlich erzielten Arbeitsverdienstes sowie der Leistungen der Berufsvereine und ähnliches sind gemeinsame Regeln aufgestellt. Auch ist immer wieder betont, daß die Höhe der Sätze nicht unbedingt bindend anzusehen ist, sondern dass die Fürsorge der Eigenart jedes einzelnen Falles gerecht werden soll.

Für Künstler, Lehrer und Lehrerinnen, die in Not geraten sind, wird in besonderer Weise gesorgt. Angehörigen des Kaufmannsstandes, insbesondere selbständigen Kaufleuten, gibt die Auskunfts- und Nachweiskeit der Handelskammer im Bedarfsfälle Zusatzunterstützungen.

Alle Zeitungen, Pappen, Konservendosen, Kork usw. werden in der Zentrale für Almaterial (Leiter Herr Gruner) gesammelt. Geschäftsstelle Börse, Zimmer 24, Fernsprecher VIII, 3266 u. 452.

Eine Organisation wie die Hamburgische Kriegshilfe mit so ausgedehnten Aufgaben erfordert naturgemäss grosse Mittel und persönliche Mitarbeit in weitestgehendem Masse. Erblickt doch die Kriegshilfe nicht allein in der wirtschaftlichen Fürsorge ihr Ziel, sie will vielmehr das Gefühl der Zusammengehörigkeit stärken und ein Band um alle sonst durch Besitz und Stand getrennten Menschen knüpfen, das fest genug ist, die Zeit des Krieges und der Not zu überdauern.

Geschäftsführender Ausschuss:

- Senator Latmann
Senator Holtbusen
Dr. Haller
Johs. Amsinck
Dr. C. Albrecht
Arbeitsgeberverband Hamburg-Altona
Th. Blinckmann (Hilfsausschuss der Hamburger Lehrerschaft)
Frau Helene Bonfort
Senatsyndikus Dr. Buch
Detailistenkammer
Senator Dr. Diestel
Gewerkekammer
(Vortr. Bruno Rodatz)
Senior D. Grimm
Handelskammer
(Vortr. Herm. Wetgens)
Heinr. Hansing
C. O. Hoch
(Beamtenausschuss für die Kriegshilfe)
Emil Hüfmeier
Dittmar Hurlitz
Direktor Wilhelm Kießling
Ed. Lippert

- Direktor Dr. Lohse
Regierungsrat Martini
Präsident Dr. Mittelstein
Frau Senator Mönckeberg
Dr. Arthur Obst
Gräfin Oeynhaus
(Vortr. Frau Dr. Aufschläger)
Rud. Philipp
Prof. Rathgen

- Landgerichtsdirektor Dr. H. Schröder
Rud. Sieverts
Frau H. Sillem
Otto Sielken
Fritz Urbach
Prof. Dr. A. Voigt
Professor Dr. Warburg
Frau Helene Wolfson
Dr. Zahn.

Hauptgeschäftsstelle:

Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit, e. V., ABC-Strasse 37, Fernsprecher VI, 796, 797.
Bankkonto: Reichsbank und andere unter „Hamburgische Kriegshilfe“.
Geschäftsführer: Dr. Zahn.
Kassierer: Rud. Philipp, i. Fa. J. Magnus & Co., Paulstrasse 5.

Fachausschüsse mit besonderen Geschäftsstellen:

- Abrechnungsstelle der Kriegsküchen: Adolphsbrücke 9-11, Fernspr. I, 3821.
Ausschuss für aus dem Ausland geflüchtete Deutsche und Obdachlose: Mund & Fester, Trostbrücke 1, II, Fernspr. III, 1721-1729.
Arbeitsbeschaffung und Arbeitsberatung: ABC-Str. 37, Fernspr. VI, 796-797.
Bekleidungsgruppe: Prinz Heinrich-Haus, Schopensteh 20/21, Fernspr. IV, 514.
Familienfürsorge für Kriegsbeschädigte: Mönckebergstr. 7, V., Fernspr. IV, 5672.
Jugendpflege: männliche, Geschäftsstelle Dammbrook 25, Fernspr. V, 2470-2474; weibliche, Frau Ender, Armatgrasse 20, Fernspr. V, 9709.
Kinder und Jugendliche: Kinderschutz und Jugendwohlfahrt, Stadthausbrücke 13, Fernspr. I, 2094.
Krankenversicherung der Arbeitslosen: St. Anschärplatz 5, Fernspr. III, 3640-3642, Sprechst. 9-5 Uhr.
Kriegsausschuss zur Förderung des Spartriebs der Jugendlichen: Schauenburgerstrasse 46, I, Sprechst. 9-4 Uhr.
Oesterreich-ungarische Staatsangehörige und neutrale Ausländer: gr. Bleichen 23, Z. 156, Sprechzeit: Dienstags u. Sonnabends von 10 bis 12 Uhr, Donnerstags v. 3 bis 5 Uhr, Fernspr. VI, 9389.
Presse: Dr. Obst, gr. Bleichen 40a, Fremdenblatt, Fernsprecher IV, 2826-2831.
Textil-Kommission: Anschärplatz 5, Ecke Valentinskamp 13, Fernsprecher III, 3640-3642, Sprechst. 9-12 Uhr.
Versicherungsangelegenheiten: Behörde für das Versicherungswesen, Ringstr. 17, Zim. 34, Ernst Techen, Sprechst. 9-11 Uhr.
Volksernährung: Mönckebergstr. 7, Fernsprecher V, 2279 u. 2280.
Weiblicher Arbeitsnachweis: Gesellschaft für Arbeitsnachweis, Anschärplatz 5, Ecke Valentinskamp 13, Fernsprecher III, 3640-3642, Sprechst. 9-1 Uhr.
Zentralsammelstelle: Prinz Heinrich-Haus Schopensteh 20/21, Fernspr. VIII, 443.
Zentralstelle für Almaterial: Leiter: Siegfried Gruner, Börse, Zimmer 24, Fernsprecher VIII, 3266 u. 452.

Geschäftsstellen der Bezirksausschüsse:

- 1. Altstadt: Patriotisches Gebäude, Trostbrücke, Sprechst. 10-1, 4-6, Kasse 11-12; Fernspr. VIII, 4467 N 5.
Vorsitzender: Theod. Ad. Elsass, Kassierer: A. Groothoff, Rud. Kohfahl.
2. Neustadt, Steinwärdler, Grasbrook: Gemeindehaus, Krayenkamp 2, Sprechzeit 10-12; Fernspr. VIII, 813.
Vorsitzend: Prof. D. Dr. Hunzinger, Kassierer: O. Schaar.
3. St. Georg: Gemeindehaus, Stifftstr. 15/17, Sprechzeit Montag, Mittwoch, Freitag 9-11; Fernspr. VIII, 2378.
Vorsitzender: A. G. Reimers, Kassierer: Röding.
4. Hammerbrook: Repsoldstr. 60, III, Sprechzeit Montag, Mittwoch, Freitag 9-12, 4-6; Fernspr. VI, 22 N 3.
Vorsitzender: Pastor Hintze, Kassierer: C. W. E. Korff.
5a. St. Pauli-Süd: Volksschule, Seilerstrasse 43, Sprechzeit Montag, Mittwoch, Freitag 10-12, Sonnabend bis 2; Fernspr. VIII, 815.
Vorsitzender: Th. Reimers, Kassierer: C. D. Junge.
5b. St. Pauli-Nord: Neuer Pferdemarkt 13, Bureau von Dr. Burmester, Sprechzeit: Montag, Mittwoch, Freitag 9-11, Dienstag, Donnerstag 4-6, Fernspr. I, 4405.
Vorsitzender: F. R. Krüger, Kassierer: B. Hoffmann.
6. Eimsbüttel: Turnhalle, Tornquiststrasse 19a, Sprechzeit Dienstag, Donnerstag und Sonnabend im Winter 9-11; im Sommer 8-10; Fernspr. VIII, 792.
Vorsitzender: J. Schlüter, Kassierer: F. Schultz.
7. Rothenbaum: Johnsallee 54, Sprechzeit Dienstag und Freitag 9-11, 3-5; Fernspr. VIII, 492.
Vorsitzender: P. Winter, Kassierer: J. Heckscher.
8. Harvestehude: Rothenbaumchausee 171, Sprechzeit Montag u. Freitag 9-11; Fernspr. IV, 5568.
Vorsitzender: Dr. Edm. Kleeflobert, Kassierer: Irma Schindler.
9a. Eppendorf: Badoanstr. 21, Sprechzeit Dienstag und Freitag 10-11; Fernspr. IV, 5881.
Vorsitzender: Dr. Knauer, Kassierer: Michaelson.
9b. Hoheluft: Gärtnerstr. 64, Sprechzeit Montag, Mittwoch, Freitag 10-11; Fernspr. VIII, 760.
Vorsitzender: C. Schirmer, Kassierer: H. Gemmerich.
10. Gr.-Borstel: Schule, Borstelchausee 139, Sprechzeit Montag u. Donnerstag 10-12; Fernspr. VIII, 3425.
Vorsitzender: F. W. Lüning, Kassierer: G. Schmidt.
11a. Fuhlsbüttel, Klein-Borstel: Fuhlsbütteldamm 105, Sprechzeit 4-6; Fernspr. V, 1868 unter Aug. Höhe 30hne.
Vorsitzender: G. Rischaw, Kassierer: A. E. Braunlich.
11c. Langenhorn, Gasthaus Niemann, Langenhornchausee 166, Sprechzeit: Montag und Freitag abends 6-7 1/2, Reckamp 41, Freitag abends ab 8 Uhr im Geschäftslokal; Fernspr. V, 1844.
Vorsitzender: W. Bormann, Kassierer: Prof. Dr. Classen.
11b u. 12. Alsterdorf, Ohlsdorf: Ohlsdorferstr. 420, II, Sprechzeit 8-9, 12-1, 7-8.
Vorsitzender: J. Voss, Kassierer: Frau Kruse.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.